

Zürich, 3. März 2021

24. Ausgabe von m4music, dem Popmusikfestival des Migros-Kulturprozent

m4music: am virtuellen Festival neue Schweizer Musik entdecken

Vom Mittwoch, 24. bis Freitag, 26. März findet die 24. Ausgabe von m4music, dem Popmusikfestival des Migros-Kulturprozent, in virtueller Form statt. Das Line-up bietet spannende Schweizer Popmusikentdeckungen wie Annie Taylor oder Giulia Dabalà – und ist frei zugänglich. Neue Musik aufspüren lässt sich auch in der Demotape Clinic, deren Sessions und Finale live mitverfolgt werden können. Auch die Schweizer Musikszene trifft sich digital: auf einer Member-Plattform werden an der Conference einerseits Panels, Talks und Workshops geboten, andererseits eine interaktive Vernetzung möglich gemacht.

Das m4music findet statt! Vom Mittwoch, 24. bis Freitag, 26. März sendet das Popmusikfestival des Migros-Kulturprozent live auf alle Devices. Schweizer Popmusik steht dabei im Zentrum. Die virtuelle Festivalausgabe präsentiert ein kostenloses Programm aus Showcases, Award Shows und der «Home Alone Together» – ein Rückblick auf aussergewöhnliche Musikprojekte, die in den letzten 12 Monaten während des Lockdowns entstanden sind. An den Showcases treten bemerkenswerte Schweizer Acts auf, darunter die New Jazz Formation District Five (ZH), der Indie-Pop Sänger Benjamin Amaru (AR), die Rockband Annie Taylor (ZH) und Giulia Dabalà (NE), die am m4music 2020 mit ihrem Dark-Pop Song «War Drums» das «Demo of the Year» abgeräumt hat.

«Das Konzerterlebnis lässt sich nicht durch digitale Massnahmen ersetzen. Doch gerade in einer für Kulturschaffende so schwierigen Zeit sind Auftrittsmöglichkeiten, Sichtbarkeit und Austausch wichtiger denn je. Und auch das Publikum sehnt sich nach Live-Musik und Emotionen. Wir hoffen, mit dieser virtuellen Ausgabe Publikum und Musiker*innen auf digitalem Weg ein Stück näher zu rücken, ein kleines Festivalerlebnis Zuhause und musikalische Neuentdeckungen möglich zu machen», so m4music-Festivalleiter Philipp Schnyder.

Die Showcases können auszugsweise bei den UNIKOM-Radios 3fach, Stadtfilter und Kanal K gehört oder via Stream live geschaut werden: www.m4music.ch/stream

Demotape Clinic als Radar für neue Schweizer Musik

Die Demotape Clinic gehört zu den bedeutendsten Nachwuchswettbewerben der Schweiz und hat sich als Talentscout der Branche etabliert. 61 Artists haben es mit ihren Songs in die Vorauswahl geschafft und stehen nun im Rennen um die begehrten FONDATION-SUISA-Awards im Gesamtwert von 17 000 Franken. In vier Live-Sessions, aufgeteilt in die Kategorien Pop, Rock, Electronic, Lyrics & Beats, stellt sich der Schweizer Nachwuchs dem Urteil einer Fachjury. Die Juror*innen gehen dabei auch auf Fragen ein, die den Artists unter den Nägeln brennen und unterstützen sie mit Tipps und Tricks für ihre musikalische Karriere.

Die Sessions und Finale können live via Stream mitverfolgt werden, die Demos sind hier abrufbar: www.m4music.ch/demotape-clinic/teilnehmer

Contextual Playlists und AI: Conference-Themen am Puls der Zeit

Die virtuelle Conference lädt Schweizer Musikschaaffende zu einer interaktiven Teilnahme an Panels, Talks und Workshops ein und bietet Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch. Das Panel «Nachtleben in Zeiten der Pandemie» beleuchtet die Folgen des Verbotens und der Einschränkung der sozialen Kontakte und diskutiert, was durch die Krise verloren ging – und gewonnen werden konnte.

Die Conference wagt zudem eine Prognose zum Hörverhalten im Jahr 2030. Dadurch, dass immer weniger Alben gehört werden, wird Musik zunehmend funktional genutzt – und eigens für bestimmte Stimmungen produziert. So sollen uns Contextual Playlist wie «Study Music» beim Lernen helfen oder «It's raining outside» den grauen Tag musikalisch inszenieren. Das Panel «Playlists, Streaming & AI» wirft einen Blick in die Zukunft des Musikhörens und lässt in die Thematik der «Soundtracks zum Leben» eintauchen. Es diskutieren der Digital Artist und Philosoph Mathew Dryhurst (Berlin), Autorin Liz Pelly (New York), DJ & Produzent Nicola Kazimir (Zürich) und Robert Prey von der Universität Groningen.

Die Inhalte werden als frei zugängliche Streams veröffentlicht. Für die aktive Teilnahme an der virtuellen Conference wird eine Akkreditierung benötigt: www.m4music.ch/akkreditierung

Über m4music

m4music ist der wichtigste Treffpunkt der Indie-Musikszene der Schweiz. Mit dem Musikfestival, der Conference, der Demotape Clinic und dem Best Swiss Video Clip schafft das Migros-Kulturprozent seit 1998 eine Plattform für Austausch, Information und Talentförderung.

Programm und weitere Informationen

Programmübersicht: www.m4music.ch/programm

Stream (24. bis 26. März): www.m4music.ch/stream

Akkreditierung, Bildmaterial und weitere Informationen: www.m4music.ch/media

Auskünfte für Medienschaffende

Philipp Schnyder von Wartensee, Festivalleiter m4music, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich: Telefon 058 570 30 17, Mobile 079 631 15 05, philipp.schnyder@mgb.ch

Lea Riba, Medienverantwortliche m4music: Mobile 078 739 97 08, media@m4music.ch

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch